

Pressemitteilung

10. Dezember 2013

Nur kosmetische Verbesserungen beim KiföG

Entsetzen über bisherige Koalitionsverhandlungen

„Beim KiföG sind die Grünen komplett eingeknickt“, kritisiert Marek Körner, Referent für Kinder- und Jugendhilfe beim PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Hessen: „Vor der Wahl haben sie das Gesetz noch wortwörtlich als Murks bezeichnet. Jetzt geben sie sich in den Koalitionsverhandlungen mit kleinen kosmetischen Verbesserungen zufrieden.“

Der umfassenden Kritik von Eltern, Erzieher/innen und Wohlfahrtsverbänden am Kinderförderungsgesetz (KiföG) tragen die bisherigen Vereinbarungen von CDU und Grünen in keiner Weise Rechnung. Die angekündigte Erhöhung der Pauschale für Kinder mit Behinderungen, die bisher nicht beziffert wurde, und die versprochene Evaluierung durch einen Runden Tisch hält der PARITÄTISCHE Hessen für reine Augenwischerei.

Aus seiner Sicht ist eine grundlegende Überarbeitung des KiföG unabdingbar. Denn mit dem Gesetz, das schon in drei Wochen in Kraft tritt, wird es den in der Liga-Kampagne „KiföG so nicht!“ problematisierten Qualitätsabbau in den Kindertagesstätten geben, unter anderem durch größere Gruppen und Abstriche beim Personalschlüssel. Existenzielle Verschlechterungen drohen besonders kleinen Kitas im ländlichen Raum, die bereits mit kleineren Gruppen arbeiten bzw. wo der Platzbedarf einer höheren Schwankung unterliegt. Grund ist der vom Land geplante Wechsel von der Gruppen bezogenen Finanzierung auf eine Platz bezogene Bezuschussung.

Besonders betroffen von den Gesetzeslücken sind Kinder mit Behinderungen. Entgegen aller Proteste enthält das KiföG nach wie vor keine verbindlichen Vorgaben zur Inklusion. Weder die Absenkung der Gruppengrößen bei Aufnahme von

Kindern mit Behinderungen noch zusätzliche Fachstunden sind im KiföG festgeschrieben. Da die Kommunalen Spitzenverbände aufgrund ihrer schwierigen Haushaltssituation die Inklusion unter Kostengesichtspunkten sehen, führt dies in den abgebrochenen Verhandlungen zur Rahmenvereinbarung Integrationsplatz nun dazu, dass die Integration von Kindern unter drei Jahren in Hessen völlig ungeregelt ist.

Der PARITÄTISCHE Hessen bezweifelt stark, dass die jetzt angekündigte Erhöhung der Pauschale für Kinder mit Behinderungen diese strukturellen Defizite im KiföG kompensieren kann. Bisher sieht das KiföG zur Unterstützung der gemeinsamen Bildung, Erziehung und Betreuung eine Pauschale in Höhe von bis zu 2.340 Euro pro Kind mit Behinderung pro Jahr vor. „Das ist viel zu wenig. Um überhaupt Wirkung zu zeigen, müsste diese Integrationspauschale mindestens verdoppelt werden“, betont Kinder- und Jugendreferent Marek Körner. Dafür müsste das Land ca. 14 Millionen Euro im Jahr zusätzlich bereitstellen.

„Die bisherigen dürftigen Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen in Bezug auf das KiföG haben uns entsetzt“, sagt Günter Woltering, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Hessen: „Hier müssen CDU und Grüne dringend nachverhandeln. Dies sind Sie der Vielzahl der engagierten Eltern, Erzieher/innen und vor allem den Kindern mit Behinderung schuldig.“

Ansprechpartner beim PARITÄTISCHEN Hessen:

Marek Körner

Referent für Kinder- und Jugendhilfe

Telefon: 069/95 52 62-50

Mobil: 0163/6141650

Email: marek.koerner@paritaet-hessen.org

Der PARITÄTISCHE Hessen ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 54.000 hauptamtliche und 14.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der PARITÄTISCHE Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0
Fax: 069 551292

E-Mail: info@paritaet-hessen.org
www.paritaet-hessen.org